

Vor 175 Jahren: Nachtwächter und Grenzsteine

Aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 18. November 1837:

„Vorsteher Miltenberger theilt mit, daß seit jüngerer Zeit die Nachtwache schlecht bestellt sey und in specie die Klagen gegen den Nachtwächter Joh. Nappert begründet seyen. Hierauf erklärt die Verwaltung die Wahrheit der Sache u. beschließt, wenn neuerdings eine Klage gegen Nappert vorfalle, derselbe seines Dienstes entsetzt und für diesen Gemeindedienst ein anderes Subjekt recipirt [angenommen] werden solle.“

„Auf Veranlassung des Vieramtes [die Siebener] sollen die Pächter der neugereuteten [neugerodeten] Parzellen im Bromberge vorgeladen und dieselben bei Strafe vermahnt werden, die vom Vieramt bezeichneten Gränzen ihrer Pachtobjekte nicht willkürlich zu vergrößern und dadurch den anstossenden Gemeindewald zu verkleinern, sonach das Gemeinde-Interesse zu gefährden.“

Gemeinderat: Mildenberger, Adami, Fuchs, Löblein, Müller, Trunk, Michels